

# Jahreszeiten

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

1. Zupf ein bisschen Watte aus der Frühlingswolke,  
3 einen goldenen Faden aus dem Sommertag, lass dich wie die Blätter mit dem  
6 Herbstwind treiben, Träume für die Winterzeit.  
*Refrain*  
9 Frühling, Sommer, Herbst Winter,  
11 Tag und auch die Nacht, Saat und Ernte,  
14 Frost und Hitze, Geschenk, von Gott gemacht.  
17 2. Pflück dir ein paar Farben aus dem Regenbogen,  
19 mal dir mit deiner bunten Welt, Regenbogenfarben  
22 wolln dir sagen, dass Gott immer zu dir hält.

*(Schluss)*  
*zum Refrain*

# Spiel nicht jedes Spielchen mit

Text: Ute und Friedemann Rink

Musik: Ute Rink und Alexander Rink

*♩ = 105 Intro 1*  
B $\flat$  E A B $\flat$  E

*♩ Intro 2*  
5 B $\flat$  E A B $\flat$   
Na na na\_\_ na na na na na na na na na na na na\_\_ na na

8 1. E A 2., 3. E A  
na na na na na na na na na na na na na na na na

10 F $\sharp$  Dmaj $^7$  E  
1. Shop-pen in\_\_ der Stadt p - bier\_\_ ich ei - ne Ho - se an,\_\_ 'ne  
2. In der Schu - le \_\_ der Paul. 7 schüch-tern, still\_\_ und klein. 7  
3. ei - ner mir\_\_ zu na\_\_ he kommt, 7 den ich gar\_\_ nicht mag, 7

12 F $\sharp$  Dmaj $^7$  E  
1. Ho - se, je\_\_ heut je - der hat,\_\_ sie ist mir viel\_\_ zu lang\_\_ Sie  
2. Die - ter mit\_\_ dem gro - ßen Maul 7 ist zu ihm\_\_ ge - mein. Er  
3. bin ich dann\_\_ ehr - lich, dass\_\_ ich ihm die Mei - nung sag?\_\_ Wenn

14 F $\sharp$  Dmaj $^7$  E  
1. mach mir ei - nen di - cken Po,\_\_ doch die Ver - käu - fe - rin\_\_ 7  
2. hetzt er gar\_\_ ze Klas - se auf,\_\_ das fin - de ich\_\_ nicht gut,\_\_ ich  
3. mei - ne\_\_ sun - de sa - gen: "Hey,\_\_ das musst du aus - pro - biern! Ver -

Ablauf: Intro 1 | Intro 2 | Str. 1 | Refr. | Intro 2 | Str. 2 | Refr. | Str. 3 | Bridge | Refr. 2x bis Fine

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Gottes Welt

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

*♩ = 82 Intro*

*Dbadd9* *Gbadd9* *Db* *Dbadd9* *Gbadd9* *Db*

5 *Dbadd9* *Gbadd9* *Db* *Dbadd9* *Gbadd9* *Db*

9 *Dbadd9* *Gb* *Ab* *Db* *Dbadd9* *Gb* *Ab* *Db*

1. Tief - see - schwamm und Bu - ckel - gal, — C - to - pus, Del - fin und Aal, —  
 2. Mö - we, Kra - nich, Pe - li - bri und Au - er - hahn, —  
 3. Got - tes Welt ist bunt und reich, — Nie - mand ist dem an - dern gleich, —

11 *Bbm7* *Eb7/9* *Ab* *Ab*

1. Ne - on - fi - sche in - ne Zan - Le - ben tief im O - ze - an, —  
 2. Wel - len - sit - tich, Pa - pa - gei, — Pfau und U - hu sind da - bei. —  
 3. er hält noch viel mehr bei - reit, — denn sein Herz ist groß und weit. —

13 *Dbadd9* *Gb* *Ab* *Db* *Dbadd9* *Gb* *Ab* *Db*

1. He - rin - Tin - ten - fisch und Hai, — Feu - er - qual - len sind da - bei, —  
 2. Am - ni, Dros - sel, Fink und Star, — ja, die gan - ze Vo - gel - schar, —  
 3. Ich da - ge - gen die ke klein. — Gott kann mich da - von be - frein. —

15 *Bbm7* *Eb7/9* *Gb* *Ab* *Db* *Refrain*  
*beim 3.x*

1. Fa - schen, For - men, vie - ler - lei, — un - be - schreib - lich bunt. — 1. Das hat  
 2. fan - ta - sie - voll, wun - der - bar, — un - be - schreib - lich bunt. — 2. Das hat  
 3. Will kein - du - es Mäus - chen sein, — nein, ich will — mich freun. — 3. Das hat

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. 1 | Str. 2 | Refr. 2 | Refr. 2 | Str. 3 | Refr. 3 | Extro

Vereinfachte Akkorde:  $D\flat = D$  |  $G\flat = G$  |  $A\flat = A$  |  $E\flat = E$

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Pilz-Revue

Text: Ute, Eberhard und Alexander Rink

Musik: Ute, Eberhard und Alexander Rink

$\text{♩} = 104$  *Intro*

D  $\frac{G^2}{D}$  F  $\frac{G^2}{D}$  D  $\frac{C^2}{D}$   $\frac{C^2}{D}$

\* Sprechtext während des Intros

9 Cmaj<sup>7</sup>  $\frac{G^2}{B\sharp}$  Cmaj<sup>7</sup>  $\frac{G^2}{B\sharp}$  Cmaj<sup>7</sup>  $\frac{G}{B\sharp}$  A<sup>4</sup> 1

\* **Kind:** Hach, so ein schönes Wetter.  
**Papa:** Ich liebe Waldspaziergänge.  
**Kind:** Ja, aber irgendwas riecht hier, das stinkt.  
**Papa:** Das ist eine Stinkmorchel, ein Pilz. Aber das bringt mich auf eine Idee. Ich habe eine große Tüte in meinem Rucksack, wir könnten Pilze sammeln und heute Abend das Leckerer brutzeln.  
**Kind:** Au ja, aber ... kennst du dich denn aus?  
**Papa:** Ja, ja, ich werde uns schon nicht vergiften.

*Pilzgesang aus der Ferne*

18 D  $\frac{D}{F\sharp}$  G  $\frac{D}{F\sharp}$  G A<sup>4</sup>

Flie - gen - pil - ze, wir sind die Flie - gen - pil - ze.

22 D  $\frac{D}{F\sharp}$  A<sup>4</sup> D  $\frac{D}{F\sharp}$  G A<sup>4</sup>

Flie - gen - pil - ze, wir sind die Flie - gen - pil - ze.

26 D  $\frac{Em}{C\sharp}$  F $\sharp$  B $\sharp$ m Am<sup>7</sup> D G  $\frac{D}{F\sharp}$

Wir sind die Sch... n weit und breit, mh, mit un - serm schi - cken ro - ten

29 A<sup>4</sup> A D  $\frac{Em}{C\sharp}$  F $\sharp$  B $\sharp$ m Am<sup>7</sup> D

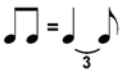
Hut, die wei - ßen Punk - te leuch - ten weit, oh,

# Ich gehe gern spazieren

Text: Ute und Friedemann Rink

Musik: Ute und Friedemann Rink

## Intro

♩ = 134 

D B♭m Em A D B♭m Bm A



pfeifen

5 D D C G B♭ Gm B♭ D A D



9  D A D G A D



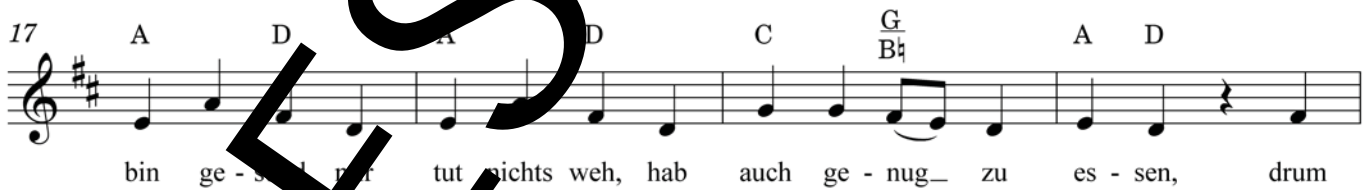
1. Ich ge - he gern spa - zie - ren, schau - e die Blu - men an,  
 2. Hab ich mal gro - ßen Hun - ger, mach - ta - ma mir ein Brot.  
 3. Bin ich am A - bend mü - de, ge - he ich mich schon freun,  
 4. Be - te zu Gott, dem Va - ter, dem mir das Le - ben gab.

13 D A D G A D *Refrain*



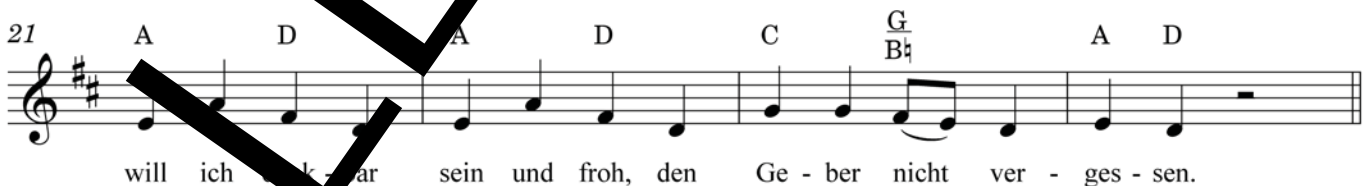
1. hö - re die Vö - gel sing - en und freu - e mich da - ran.  
 2. Es gibt ge - nug zu Trin - ken, ich lei - de kei - ne Not.  
 3. Ich hab ein Bett zum Schla - fen, da - ku - schel ich mich ein. Ich  
 4. Sa - ge von Her - ren dan - ke für al - les, was ich hab.

17 A D A D C G B♭ A D



bin ge - nug mit tut nichts weh, hab auch ge - nug zu es - sen, drum

21 A D A D C G B♭ A D



will ich dank - bar sein und froh, den Ge - ber nicht ver - ges - sen.

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Zwsp. | Str. 2 | Refr. | Zwsp. | Str. 3 | Refr. | Zwsp. |  
 Str. 4 | Refr. 2x | Zwsp. + Extro

# Thema Nr. 1

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink,  
Eberhard Rink

*Intro*  
♩ = 134    ♩ = ♩  
3

E    F#m7    E°    E7

1. Bä - cker an der E - cke steht Frau N - cker - ma und un - ter -  
2. Ta - ges - the - men hat der K - chel - ma 7 7 im

1. Beim

3    A    A#°    Bbm7

5    A    A#°    Bbm7    E7

2.x

hält sich mit Frau Hin - kel - in. Sie  
Fern - sehn sei - ne ei - ge - . Es

7    A    A/G    D/F#    Dm6/F

fuch - teln mit den Hin - den, ih - re Bli - cke spre - chen Bän - de, ja, da  
gibt nichts zu ge - wä - nen, kei - ne Su - per - stars, die sin - gen, a - ber

9    A/E    Bbm9    E7

2.x

muss doch was ge - se - hen sein. Wir  
al - sch - en voll Er - war - tung zu. Er

11    A    A#°    Bbm7    E7

schlei - chte un am bes - ten et - was nä - her ran, da -  
prä - sen - t uns heu - te Sturm - tief Hil - de - gard, das

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Bridge | Extro

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar



# Regenbogen

Text: Martin Buchholz-Fiebig

Musik: Martin Buchholz-Fiebig  
und Eberhard Rink

*♩ = 82 Intro*

*2*

*Gm*  
B $\flat$

*Abmaj<sup>7</sup>*  
B $\flat$

*Gm*  
B $\flat$

*Abmaj<sup>7</sup>*  
B $\flat$

*Refrain*

7 *Cm* *Ab* *E $\flat$*  *Cm* *B $\flat$*  *E $\flat$*

1./2. Mit - ten durch den Re - gen fällt das Licht der Son - ne.  
3. Mit - ten durch den Re - gen fällt das Licht der Son - ne.

9 *Ab* *E $\flat$*  *B $\flat$*  *Ab*

Sieh, wie kun - ter - bunt sie ma - len... kann...  
Sieh, wie kun - ter - bunt sie aus - sehn kann...

11 *Cm* *Ab* *E $\flat$*  *Gm* *B $\flat$*  *E $\flat$*

Hoch am dunk - len Him - mel scheint ein Re - gen - bo - gen,  
Gott malt an den Him - mel sei - nen Re - gen - bo - gen.

13 *Ab* *E $\flat$*  *B $\flat$*  *E $\flat$*

strahlt die schwa - zen Wol - ken fröh - lich an...  
Sei - ne Lie - be strahlt dich fröh - lich an...

15 *Gm* *Abmaj<sup>7</sup>* *Gm* *Abmaj<sup>7</sup>*

*B $\flat$*  *B $\flat$*  *B $\flat$*  *B $\flat$*

nur beim 1. x, beim 3. fade out

1. Bist du trau -  
2. Oh - ne Re -

19 *Fm<sup>7</sup>* *Cm* *E $\flat$*

- rig, wird der Him - mel dun - kel... Schwar - ze  
- gen kommt kein Re - gen - bo - gen... Manch - mal

Ablauf: Intro | Refr. 1 | Str. 1 | Refr. 2 | Str. 2 | Refr. 3 2x bis fade out

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Flieg mit dem Wind

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

*♩ = 136 Intro*

C G/B $\sharp$  Am C/G F C/E G C G/B $\sharp$  Am C/G

7 F G $\sharp$  G C C G/B $\sharp$  C

1. Das letz - te bun - te Blatt vom Baum  
2. (Und) ü - ber mir der Vo - gel - zug ent -

11 F G $\sharp$  G C C G/B $\sharp$  F/C C

trägt der Herbst - wind fort. Es fliegt hoch, man glaubt es kaum, an  
flieht der kal - ten Zeit. war - me Län - der geht ihr Flug, die

15 F G $\sharp$  G C Em $\sharp$  Am $\sharp$

ei - nen fer - nen Ort. Ich schau ihm lan - ge hin - ter - her, es  
Rei - se ist sehr weit. Am son - ni - gen Ok - to - ber - tag

19 Dm $\sharp$  Em $\sharp$

wir - belt durch die Luft bis ich ei - ne  
flie - gen sie vor - bei. Ich se - he ih - ren

22 Am $\sharp$  Dm G *Refrain*

Stim - me für die mich lei - se ruft:  
Flü - gel - schrei und hö - re ih - ren Schrei. Flieg mit

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Str. 3 | Refr. in D 2x

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar



# Regenwetterblues

Text: Friedemann Rink

Musik: Eberhard Rink

**D** **G7**

*Refrain* Duu - aaa, wab-bi-dub-bi - da, duu - aaa

**E7** **G7**

wab-bi-dub-bi - da, duu - aaa, wab-bi-dub-bi -

**D** **D**

da! 1. Ich lau-fe durch die Pfüt-zen und  
2. (Die Vö-gel) flie-hen nach Sü-den, kein

seh das Was-ser sprit-zen, und weiß ge - nau: — Der Som-mer  
Mensch kann das ver-bie-ten, und wir, wir ziehn — uns wie-der

**G7**

ist schon lä-ßt er - ber - E - gal, er kommt ja wie-der, wir  
di - cke Sa - chen an Im La - den um die E - cke, kann

sin - gen ein - fach Lie - der, und  
ihn schon ent - de - cken, ?

**E7**

dann ist uns das Re - gen - wet - ter ei - ner - lei. —  
all den schreck-lich - schön-en, sü - Ben Weih-nachts - kram.

# Eine Party

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

*Intro*  
♩ = 128

E - jo, yeah...

5 *Bbm Solo* Cmaj7 Bbm  
1. So 'ne Lan - ge - wei - le, mal wie - der gar nichts lo Die Ge - s - wis - ter strei - ten und

8 Cmaj7 Bbm Em  
ner - ven mich bloß. Und dann noch die - ses Wet - ter, mei - ne Mut - ter macht Kaf - fee. Sie

11 *Refrain alle* G A D Solo  
ruft, wir sind ge - ret - tet, denn ich hab da 'ne I - dee: Wir fei - ern ein - fach 'ne Par - ty und

14 C G/Bb alle D Solo C G/Bb alle  
la - den al - le ein, 'ne tol - le, lus - ti - ge Par - ty, auf die sich al - le freun. Wir fei - ern

17 D Solo C G/Bb alle D  
ein - fach 'ne Par - ty und la - den al - le ein, 'ne tol - le, lus - ti - ge Par - ty, bei

20 C D C G/Bb  
Regen und bei Son - nen - schein. E - jo, uh, oh, yeah...

23 D C G/Bb

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Extro

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Novembermelodie

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

$\text{♩} = 118$

B $\flat$  B $\flat$

1. Wenn die Ta - ge kür - zen wer - telt, weht der  
2. (Wenn die) letz - ten Blät - ter fal - len, ommt die

5  $\text{F}$   
A  $\text{Fm}^7$

Wind von Nor - den her. — E — kommt mit Sturm — und Re -  
grau - e Ne - bel - fee; — ver - schluckt die bun - ten Far -

8  $\text{G}^4$  G

- gen und er fegt die Stra - ßen leer. — Wir  
- ben, legt sich ü - ber Bus - se die See. — Wir

11  $\text{Cm}^7$   $\text{B}\flat$   
D

krie - chen wie — die I - gel schnell in un - ser war - mes Haus. — Ein  
lau - fen durch die Däm - erung in un - ser war - mes Haus. — Ein

15  $\text{E}\flat\text{add}^9$   $\text{B}\flat\text{add}^9$   $\text{E}\flat$   $\text{F}^4$   $\text{F}$  *Refrain*

Ker - zen - licht im Fens - ter leuch - tet in die Nacht. hi - naus. —  
Ker - zen - licht im Fens - ter leuch - tet in die Nacht. hi - naus. — Dann hört man

19  $\text{B}\flat$   $\text{B}\flat\text{m}^7$   $\text{D}\flat$   
 $\text{E}\flat$   $\text{A}\flat\text{maj}^7$

§ sie, die No - vem - ber - me - lo - die, — vol - ler Me - lan - cho - lie. —

Ablauf: Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Bridge | Zwsp. | Refr. bis Fine

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Die kleine Oma

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

♩ = 86 *Intro*

The musical score is written in treble clef with a common time signature (C). It begins with an 'Intro' section. The lyrics are written below the notes, and guitar chords are indicated above the staff. The score is divided into measures, with measure numbers 5, 7, 9, 12, 14, 16, and 18 marked. The lyrics are: '1. In uns-rer Sied - lung zwi-schen Häu-sern schick, er - fein - steht ein al - tes Häus - chen, halb zer - fal - len, win - zig kann - Die Ris - se in - den Fens - tern sind mit Plas - tik zu - ge - klebt, - ich wüss - te nur - zu ger - ne, wer in die-ser Häus - chen lebt. - Ich geh vor - bei wie je - den Tag; - geht die Tü - re auf, - ei - ne al - te Frau - kommt freund - lich lä - chelnd aus dem Haus. - Sie ist zer - brech - lich klein - und hat ka - rier - te Pu - schen an - und fragt, ob ich - ihr bei - der stei - len Trep - pe hel - fen kann. Ei - ne'. The chords are: C, C, Dm, F, C, G, Em7, Am, F, Dm, G, C, Dm, C, G, Em7, Am, F, Dm, G. The word 'Refrain' is written above the final measure.